

Gottesdienst am Sonntag Rogate (Betet) zu Hause



Liebe Gemeindeglieder, bald wird es wieder so sein können, dass wir zum Gottesdienst in die Kirche können. Am Himmelfahrtstag werden wir in Altenwald zum Gottesdienst zusammenkommen. Er wird im Freien um das neue Gemeindehaus stattfinden. Zur Vermeidung von Neuinfektionen werden wir zahlreiche Hygieneregeln beachten.

Bis dahin können Sie zu Hause im Kreis Ihrer Familie oder auch allein diesen Sonntag Gottesdienst feiern.

Und so geht es: Sie können nach dem Glockenläuten beginnen oder zu einem anderen Zeitpunkt. Wenn Sie haben, nehmen Sie eine Bibel zur Hand. Dann können Sie den Bibeltext lesen. Der Ablauf des Kurzgottesdienstes finden Sie hier. Die Lieder finden sie unter der angegebenen Internetadresse bei YouTube.

Auch wenn wir nicht zusammen sein können, verbindet uns dieser Gottesdienst.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen.
Ihre Pfarrer Rolf Kiwitt *R. Kiwitt* Ulrich Hammer

Gottesdienstfeier

Die Glocken läuten und rufen zum Gebet.

Gottesdiensteroöffnung

Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden.

Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten.

Zur gleichen Zeit. Im Glauben.

Ulrich Hammer

Wir feiern in Gottes Namen, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Unsere Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat, und der nicht fahren lässt das Werk seiner Hände.

Lied: Großer Gott wir loben dich EG 331

https://www.youtube.com/watch?v=lQRogN_AlrQ

1. Großer Gott, wir loben dich, Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.
2. Alles, was dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen,
stimmen dir ein Loblied an, alle Engel, die dir dienen,
rufen dir stets ohne Ruh: »Heilig, heilig, heilig!« zu.
3. Heilig, Herr Gott Zebaoth! Heilig, Herr der Himmelsheere!
Starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere
sind erfüllt von deinem Ruhm; alles ist dein Eigentum.

Aus Psalm 95:

Kommt herzu, lasst uns dem HERRN frohlocken
und jauchzen dem Hort unsres Heils!
Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen
und mit Psalmen ihm jauchzen!
Denn der HERR ist ein großer Gott
und ein großer König über alle Götter.
Denn in seiner Hand sind die Tiefen der Erde,
und die Höhen der Berge sind auch sein. Denn sein ist das Meer,
und er hat's gemacht, und seine Hände haben das Trockene bereitet.
Kommt, lasst uns anbeten und knien
und niederfallen vor dem HERRN, der uns gemacht hat.
Denn er ist unser Gott und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand.

Gebet

Barmherziger Vater, Gott des Lebens,
du hast mich erfüllt mit österlicher Freude: du eröffnest mir neues Leben.
Hilf, dass sie in mir lebendig bleibt Dass sie mich und die Welt verändert.
Ich will nun still werden vor dir, damit ich dich höre
Und deine Lebendigkeit spüre.
Dies bitte ich dich durch Jesus Christus. Amen

Predigttext: (Matthäus 6, 5-15)

„Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht sein wie die Heuchler, die gern in den Synagogen und an den Straßenecken stehen und beten, damit sie von den Leuten gesehen werden. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon gehabt. Wenn du aber betest, so geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten. Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen. Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen. Denn euer Vater weiß, was ihr bedürft, bevor ihr ihn bittet. Darum sollt ihr so beten: Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen. Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben. Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.“



Lied: Ins Wasser fällt ein Stein EG 659

<https://www.youtube.com/watch?v=Y0io8fhYBbc>

1. Ins Wasser fällt ein Stein, ganz heimlich, still und leise; und ist er noch so klein, er zieht doch weite Kreise. Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt, da wirkt sie fort in Tat und Wort hinaus in unsre Welt.
2. Ein Funke, kaum zu sehn, entfacht doch helle Flammen, und die im Dunkeln stehn, die ruft der Schein zusammen. Wo Gottes große Liebe in einem Menschen brennt, da wird die Welt vom Licht erhellt; da bleibt nichts, was uns trennt.
3. Nimm Gottes Liebe an. Du brauchst dich nicht allein zu mühn, denn seine Liebe kann in deinem Leben Kreise ziehn. Und füllt sie erst dein Leben, und setzt sie dich in Brand, gehst du hinaus, teilst Liebe aus, denn Gott füllt dir die Hand.

Meditation zum Predigttext

Liebe Gemeinde!

Das Vaterunser ist **das** Gebet der ganzen Christenheit. Jesus hat es Seine Jünger gelehrt, als sie Ihn darum baten: „Herr, lehre uns beten“ (Lukas 11,1). Das Vaterunser habe ich schon viele tausend Mal gebetet. Und doch entdecke ich darin immer wieder etwas Neues.

„Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name“: Wenn Gott Vater ist, dann bin ich Sein Kind, dann sind wir untereinander Geschwister. Wenn ich um diese Menschenwürde weiß und danach lebe, dann wird Sein Name geheiligt, dann wird dieser Name „Unser Vater“ für Menschen erst glaubwürdig und überzeugend.



„Dein Reich komme, Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden“:

Wenn Sein Wille geschieht – wenn ich so lebe, dass es Seiner Absicht entspricht – dann kommt Sein Reich, heute und hier. „Unser tägliches Brot gib uns heute“:

Ich darf um alles bitten, was jeder jeden Tag braucht, so nötig wie das tägliche Brot. Aber zum Erfüllungsgehilfen meiner persönlichen Wünsche darf ich Ihn nicht machen. **„Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern“:** Gott vergibt immer zuerst, ohne Bedingung und Vorleistung. Aber ich kann Seine Vergebung nur dann glaubhaft erfahren, wenn ich selber Vergebung zu schenken bereit bin. Wer immer nur kleinkariert jeden Fehler der anderen nachhält, wer niemals großzügig ist, der kann auch nicht an einen großzügigen Gott glauben.

„Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.“ Dem Fanatismus der Böses wachsen lässt begegne ich häufig in den Nachrichten, wenn ich von religiösem Terrorismus höre. Da sind Menschen, die meinen alles genau zu wissen; sie identifizieren sich so sehr mit dem, den sie für ihren Gott halten, dass sie sich ganz auf Seiner Seite glauben – auch dann noch, wenn sie über Leichen gehen. Weil sie ja genau wissen, wer Gott ist und was Er will, meinen sie, Gott wolle genau das, was sie selbst für richtig halten. Letzten Endes machen sie sich damit selbst zu Gott, und das ist die Ur-Versuchung, die Ur-Sünde. Solche Fanatiker gibt es in allen Religionen – hartherzige Besserwisser, religiöse Terroristen mit oder ohne Waffen. Am Schluss gibt mir das Vaterunser dann doch viel Gelassenheit. Denn nur Gott wird uns letzten Endes vom Bösen befreien: **„sondern erlöse uns von dem Bösen“.** Ich kann viel dafür tun, dass Sein Reich kommt. Aber aufrichten muss Er es selbst. Mein Leben bleibt zeitlebens unvollendet, ich bekomme es einfach nicht fertig; von mir aus wird es niemals so gut werden, dass Er etwas damit anfangen kann.

Da gibt es viel gerade zu rücken, zurecht zu richten, zu ergänzen. Aber ich bin mir sicher: Gott wird es vollenden. Er wird das Böse ein für allemal aus der Welt schaffen. Dafür steht der Name Jesus Christus, mit dem Sein Reich schon angebrochen ist: Es ist „schon“ da, aber „noch nicht vollendet“. Wie Gottes Reich einmal aussehen wird, das liegt vor allem an Ihm – aber auch an mir! Amen.

Und der Friede Gottes, der höher ist, als alle unsere Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus, unserem Herrn. Amen.

Lied: EG 182 Halleluja – Suchet zuerst Gottes Reich in dieser Welt

https://www.youtube.com/watch?v=xh6-vyu_djU

1. Halleluja, Hallelu-, Halleluja, Halleluja, Halleluja. Halleluja, Hallelu-, Halleluja, Halleluja, Halleluja.
2. Suchet zuerst Gottes Reich in dieser Welt, seine Gerechtigkeit, Amen. So wird euch alles von ihm hinzugefügt. Halleluja, Halleluja.
3. Betet, und ihr sollt es nicht vergeblich tun. Suchet, und ihr werdet finden. Klopft an, und euch wird die Türe aufgetan. Halleluja, Halleluja.
4. Lasst Gottes Licht durch euch scheinen in der Welt, dass sie den Weg zu ihm findet und sie mit euch jeden Tag Gott lobt und preist. Halleluja, Halleluja
5. Ihr seid das Volk, das der Herr sich ausersehn. Seid eines Sinnes und Geistes. Ihr seid getauft durch den Geist zu einem Leib. Halleluja, Halleluja.



Fürbittengebet

Wir laden Sie ein, zu jeder Fürbitte ein Teelicht anzünden.

Herr Jesus Christus, ich bitte Dich um eine neue, lebendige Hoffnung, weil Du auferstanden bist. Du kommst zu uns, auch durch verschlossene Türen. Öffne meine Augen im Alltag für Dich, dass ich Dich erkennen kann und wie die Jünger erlebe: „Es ist der Herr.“

Herr, Jesus Christus, es wurden neue Entscheidungen getroffen, wie wir mit einander umgehen können und dürfen. Ich frage mich dabei, wie lange wird es noch dauern, bis ich endlich wieder meine Freund*innen umarmen und festhalten darf. Lass mich in dir Hoffnung finden.

Stille + Teelicht anzünden

Und so bitte ich Dich um lebendige Hoffnung für alle!

Für die, die trauern, und alle, die verzweifeln. Ich denke an ...

Stille + Teelicht anzünden

Ich bitte Dich um den Trost der Hoffnung für alle, die noch krank sind, und alle, die von Angst überrollt werden. Für alle, die einsam sind. Ich denke an ...

Stille + Teelicht anzünden

Ich bitte Dich um die Kraft der Hoffnung für alle, die sich für andere ein-setzen: in ihren Berufen im LKW oder im Krankenhaus und aus Nächsten-liebe am Telefon oder beim Einkaufen. Ich denke an ...

Stille + Teelicht anzünden

Herr, Jesus Christus, vieles geht mir durch den Kopf – liegt mit auf dem Herzen. Ich möchte dir sagen, dass ...

Stille + Teelicht anzünden

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen

Sie finden uns auch im Internet:

Unsere Website: www.evangelisch-sulzbach-saar.de

Besuchen auch unsere neue Facebookseite:

Evangelische Kirchengemeinde Sulzbach/Saar

YouTube Videos aus unseren Kirchen und der Gemeinde finden sie unter der Internetadresse:

https://www.youtube.com/channel/UCmwQY38yJdGtn_eJz4jRLcg

